

Die verwindungssteife Rahmung realisiert eine langlebige Stabilität der Glasmalereifelder

Die verwindungssteife Rahmung sichert die Stabilität der Bleiverglasungen und entkoppelt diese weitestgehend von schädlichen Einflüssen des Gebäudes, etwa von Rostdruck von Metallelementen oder Setzungen im Mauerwerk. Besonders bei gleichzeitigem Einbau von Aussenschutzverglasungen.

Bei späteren Arbeiten an der Raumschale ermöglicht es die verwindungssteife Rahmung die wertvollen Glasmalereien einfach und ohne großen Aufwand auszubauen.

Wandrestauratoren oder Kirchenmaler können effektiver die Raumschale überarbeiten und die Glasmalereien können in der Zwischenzeit gewartet werden.

Seitlich aufgebraachte schmale Walzbleistreifen ermöglichen eine perfekte Abdeckung von seitlichen Lichtscheiben. Im eingebauten Zustand werden dicht an die Messingrahmung rückseitig verlötete Bleiabdeckungen an die das Fenster rahmenden Steinwände flach aufgedrückt.

Für eine auch im Detail gut ausgeführte verwindungssteife Rahmung sind viele Schritte nötig:



rbiegen Messing-U-Profile



Laufende Kontrolle der richtigen Biegung



Anpassen des zweiten Messing-U-Profils



Ausschneiden der Basis des Messing-U-Profils zur Vermeidung von Lücken



tfernen der Basis



Kontrolle der Paßgenauigkeit



Abgleichen mit dem nächsten Gegenstück



Exaktes Markieren



ßgenaues Zuschneiden



Zusammenfügen



Umlaufend ist nun der Messingrahmen und kann verlötet werden



Das verlötete Messing-U-Profil an einer anderen Felderform



